

Bürgermeista spielt

Wir verlosen 3 x 2 Karten



Wenn der »Bürgermeista« mit seiner Band aufspielt, hat schlechte Laune keine Chance. Foto: VA

Aying · Während der Aying Bräu-Kirta (11. bis 14. Oktober) tritt nicht nur Wolfgang Ambros (11. Oktober, Eintritt: 29 Euro, AK 33 Euro) auf, sondern auch die Band »Bürgermeista & die Gemeinderäte«, und zwar am 12. Oktober, um 19.30 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr). Eintritt kostet 10 Euro, an der Abendkasse 13 Euro. Wer diesem Bürgermeista und seinen Gemeinderäten lauscht, der muss sich keine Sorgen um falsche Wahlversprechen machen. Im Gegenteil: Wer die sommerheißen Klänge von Roland Bürger und seiner Band in seine Gehörgänge lässt, der fühlt sich vielmehr im Handumdrehen in einen Biergarten versetzt, inklusive kühlem Bier, einer deftigen Brotzeit und kitzelnden Sonnenstrahlen, die ein weiß-blau lächelnder

Himmel auf die Erde schickt. So schön kann das Leben sein. Das garantiert die Münchner Fun-Reggaetruppe »Bürgermeista & die Gemeinderäte« z.B. mit ihrem aktuellen Sommerhit »Heid is da ois is ma Wurst Dog.« Karten gibt es in der Brauerei Aying und unter Telefon 08095/8848/8855.

Gewinnspiel!

Wer gewinnen möchte, schreibt bis Mittwoch, 26. Juni, eine Postkarte an: Lokalzeitung GmbH, Moosacher Str. 56-58, 1. Stock, 80809 München. Stichwort »Bürgermeista und Band«. Absender und Telefonnummer nicht vergessen! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Neuer Rasen

Bessere Nutzungskapazitäten

Grünwald · Gute Nachrichten für die Grünwälder Fußballfreunde. Der noch nicht sanierte Fußballplatz 3 im Grünwälder Freizeitpark wird jetzt in Angriff genommen und erhält einen so genannten Hybridrasen. Dies beschloss jetzt einstimmig der Gemeinderat. Eine gründliche Sanierung des Platzes war aufgrund der hohen Nutzung und des Alters nötig geworden. Ein Hybridrasen ist im Grundansatz ein Naturrasen, jedoch sind im Untergrund elf Prozent des Rasens aus Kunstfasern, was längere Haltbarkeit und intensivere Nutzung ermöglicht. Das Produkt ist relativ neu auf dem Markt und bisher gibt es nur in Mönchengladbach und am Lago Maggiore in

Italien Referenzflächen. Nach Besichtigung des Rasens in Mönchengladbach durch eine Delegation des TSV Grünwald ergab sich ein positives Bild. Offenbar stabilisiert die durchwachsene Mattenschicht den Naturrasen und verhindert Durchtritte und Verschiebungen. Zur Nachfrage von Michael Ritz, wie die Pflegekosten aussehen, erklärte die Verwaltung, dass diese sich wie bei einem nach DIN gebauten Sportplatz gestalten, der Nutzen jedoch um ungefähr 20 Prozent erhöht werden kann. Der Einbau des Hybridrasens wird noch im Juni durchgeführt, so dass voraussichtlich schon im Lauf des Augusts dort Fußball gespielt werden kann. hol

Nachmittag für Senioren

Fasangarten · Am kommenden Freitag, 28. Juni findet ab 15.00 Uhr bei einer Tasse Kaffee und Kuchen wieder der Seniorennachmittag im Gemeinderaum der katholischen Gemeinde »Königin der Märtyrer« in der Cincinnatistraße 60a statt. Natürlich sind alle Senioren dazu herzlich eingeladen.

Reinklicken. Rausholen.

Klicken Sie bei www.wochenanzeiger.de rein und holen Sie sich täglich rund um die Uhr die gewünschten Infos raus.

BA verteilt Geld

Zwei Vereine bekommen Förderung

Untergiesing/Harlaching · In der Maisitzung schüttete der Bezirksausschuss (BA) Untergiesing-Harlaching sein Füllhorn über zwei verdienten Vereinen aus, die im und für den Stadtteil Gutes tun. Beide Finanzentscheidungen wurden von einer großen Mehrheit getragen. Der Verein zur Erhaltung und Pflege des Perlacher/Grünwälder Forstes zeichnet sich nicht nur seit vielen Jahren durch sein segensreiches Wirken in und am Forst aus – auch das Waldfest des Traditionsvereins am Saum des Perlacher Forstes erfreut alljährlich sich großer Beliebtheit. Heuer wird die fröhliche Sause am 20. Juli zwischen 15 und 21 Uhr wieder auf der Grünfläche südlich der Oberbiberger Straße stattfinden – direkt zwischen dem Münchner Kindl-Heim und dem Giesinger Waldhaus. 500 bis 700 Besucher erwarten die Organisatoren anhand der Besuchervergleichswerte aus den Vorjah-

ren. Auf alle Interessierten warten neben vielen Gesprächsmöglichkeiten zu den Themen Wald und Umweltschutz auch ein eigenes Waldquiz, ein Malwettbewerb für die kleinen Gäste samt Kinderbetreuung durch den Zirkus Trau Dich und volkstümliche Livemusik. Der BA wollte sich mit Blick auf diese traditionsreiche Feierinstitution nicht lumpen lassen – und steuert einen Zuschuss von exakt 1.599,61 Euro aus eigenen Budgetmitteln zur Finanzierung bei. Den »Ausbau zu einer kinder- und spielfreundlichen Stadt durch Modellprojekte, Großprojekte, Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit« hat sich der Verein Spiellandschaft Stadt e.V. auf die eigenen Fahnen geschrieben. Für ein Puppentheater im Rahmen des Ferienprogramms in diesem August – vom 25. bis 27. August – im Stadtteil bekam der Verein vom BA jetzt immerhin 3.300 Euro an Budgetmitteln zugesprochen. HH

Reise in die Vergangenheit

Das Freilichtmuseum von Markus Wasmeier

Schliersee · Wenn man am wunderschönen Schliersee nur eine einzige Sache unternehmen könnte, dann sollte es der Besuch des Freilichtmuseums von Markus Wasmeier sein. Auf rund 60.000 Quadratmetern wurden vier Bauernhöfe sowie acht weitere historische Gebäude wie beispielsweise eine Brauerei oder ein Backhaus aus der Region, die allesamt aus der Zeit um 1700 stammen, originalgetreu wieder aufgebaut. Sie geben den Besuchern so einen Einblick in das harte Leben, dass unsere Vorfahren vor rund 300 Jahren geführt haben. Ob Bierbrauen wie vor 300 Jahren, Brot backen oder die Arbeit in der Schmiede, hier gewinnt man einen lebendigen Eindruck vom Leben und Wirken unserer Ahnen. Kurzweilig geschieht dies mittels einer Führung, der speziell ausgebildeten Museumsführer, die mit viel Charme und Fingerspitzengefühl den Alltag der damaligen Zeit wieder lebendig werden lassen. So lernt man beispielsweise, dass viele Redensarten aus dieser Zeit stammen.

Der Spruch »Etwas auf die hohe Kante legen« etwa bezieht sich auf den Umstand, dass die Himmelbetten der damaligen Hofbesitzer mit einem hohen Rand versehen waren, hinter denen die Landwirte vor dem Einschlafen ihre persönlichen Wertgegenstände ablegten. Aber auch ohne persönliche Führung ist das das Freilichtmuseum einen Besuch wert, auf Wunsch stehen auch Audioguides zum Ausleihen bereit.



Die Aufführungen von »Jennerwein – Bluat von da Gams«, die zur Zeit im Wasmeier-Freilichtmuseum gezeigt werden, darf man nicht verpassen. Foto: VA

Man kann aber nicht nur hören und sehen, wie das Leben früher verlief, sondern auch schmecken. In der museumseigenen historischen Schöpfbrauerei wird Bier gebraut und im Backhaus fleißig gebacken. Diese Köstlichkeiten kann man unter anderem im altbayerischen Gasthaus »Beim Wofen« probieren, natürlich gibt es dort noch viele weitere Schmankerl, um nach dem Wissensdurst auch seinen Hunger zu stillen.

Freilichttheater: Jennerwein

Eine ganz besondere Attraktion kann man derzeit im »Alt-bayerischen Dorf« erleben, dort wird vor der einfach ungläublichen Kulisse das Freilichttheater: »Jennerwein – Bluat von da Gams« gespielt (28./29. Juni und 5./6./12./13./19. und 20. Juli).

Ein unvergessliches Erlebnis vor atemberaubender Kulisse erwartet die Zuschauer. Ob die Aufführungen wetterbedingt auch tatsächlich stattfinden, erfahren die Theaterbesucher am Spieltag ab 16.30 Uhr unter www.wasmeier.de oder www.dorffestspielwochen.de 75 Mitarbeiter unterstützen Markus Wasmeier bei seinem Ziel, den Besuchern ein Stück Heimatgeschichte zu vermitteln und ein Bewusstsein für die eigenen Wurzeln zu entwickeln mit viel Herzblut.

Für jeden bietet das Markus Wasmeier-Freilichtmuseum etwas, und das bei jedem Wetter. Auch bei Regen lohnt sich der Ausflug unbedingt! Das Programm mit vielen weiteren Angeboten, Öffnungszeiten und Eintrittspreise findet man unter www.wasmeier.de.

Bayerns schönste Ecken

Auf Entdeckungsreise mit einem Heimatführer

Tegernsee · Die Tegernseer Tal Tourismus GmbH hat sich etwas Besonderes für ihre Gäste einfallen lassen und aus vielen, vielen Bewerbungen acht besondere Menschen ausgewählt und diese zum Heimatführer ausgebildet. Sechs Damen und zwei Herren bringen nun den Gästen auf Wunsch die Schönheiten des Tegernseer Tales und seiner Umgebung auf ungeahnte Weise näher (www.tegernsee.com). Einer von ihnen ist Rudi Hauptvogel, dessen Passion das Bergsteigen ist. »Seit 40 Jahren gehe

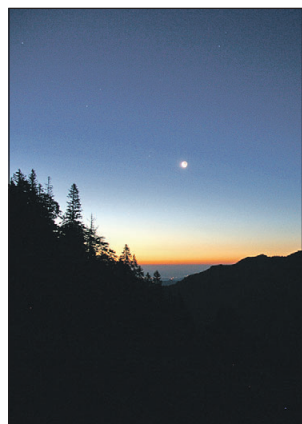


Heimatführer Rudi Hauptvogel geht mit seinen Gästen oftmals hoch hinaus. Foto: VA

hat er in dieser Zeit erklommen, und dabei jede Menge wertvolle Erfahrung gesammelt. So gehört zu seinem Programm unter anderem eine Riederstein-Wanderung, eine Sonnenaufgangstour oder eine Sonnenuntergangstour auf der Rotwand mit Übernachtung im Rotwandhaus. Aber auch eine E-Bike-Tour mit Schmankerlpausen zählt zu seinem umfangreichen Angebot (www.alpenrudi.de).

»Auf Wunsch stellen wir natürlich auch gerne ganz individuelle Touren zusammen«, betont Hauptvogel, der in Fischbachau lebt.

Angefangen bei der gemütlichen Wanderung mit Senioren bis hin zur anspruchsvollen Bergtour für ganze Firmen reicht sein Repertoire, das er ständig erweitert. Aber nicht nur Bewegung in frischer Luft und gutes Essen stehen auf dem Programm, sondern auch jede Menge spannende Geschichten und Fakten rund um das Tegernseer Tal und seine bewegte Geschichte. In den Sommerferien wird es auch spezielle Kinderkurse geben: beim Geo-caching können sich die kleinen Schatzjäger so richtig austoben und gleichzeitig etwas über die Historie des jeweiligen Landstriches lernen. Egal, aber ob man es gemütlich angehen lassen will oder aber die sportliche Herausforderung sucht, nach einer Tour mit »seinem« Heimatführer wird man dieses Fleckchen Erde mit neuen Augen sehen. hv



Traumhaft schöne Ausichten versprechen die Touren mit Rudi Hauptvogel. Foto: VA

ich in die Berge, eigentlich bin ich in den Bergen dahoram«, betont er. 1.500 Gipfel